



Presseinformation

Düsseldorf, 18.05.2025

We are the Champions! Großes Finale der besten MINT-Nachwuchskräfte in der zdi-Science League

Ministerin Brandes zeichnet beim Saison-Abschluss in Dortmund Teams aus Moers, Bottrop und Engelskirchen aus

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft teilt mit:

Pressesprecher
Christian Voss
Telefon 0211 896-4790
Telefax 0211 896-4575
presse@mkw.nrw.de

Herzschlag-Finale in der DASA Arbeitsausstellung in Dortmund. 15 junge Teams aus ganz Nordrhein-Westfalen haben zum Saisonabschluss der zdi-Science League am Samstag, 17. Mai, ihre Planungen für das Bürgerzentrum der Zukunft vorgestellt. Wissenschaftsministerin Ina Brandes kürte am Samstag die ersten drei Plätze: GREMbots aus Moers, A.I.B. aus Bottrop und Gerstengötter aus Engelskirchen. Die zdi-Science League ist ein Wettbewerb in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Ausrichter ist das MINT-Netzwerk Zukunft durch Innovation.NRW (zdi.NRW).

Wissenschaftsministerin Ina Brandes: „Besonders in den MINT-Fächern brauchen wir Nachwuchskräfte – sowohl mit akademischem als auch mit beruflichem Abschluss. Formate wie die Science League, sind bestens geeignet, Kindern und Jugendlichen Lust auf MINT zu machen und sie für naturwissenschaftlich-technische Berufe zu begeistern. Die Ausbildung junger Menschen zu qualifizierten Fachkräften ist DIE entscheidende Zukunftsfrage, ob wir unseren Wohlstand und unsere soziale Sicherheit werden halten und mehren können. Herzlichen Glückwunsch der Siegerin Naja aus Moers und vielen Dank allen Teams und ihren Trainerinnen und Trainern für eine spannende und lehrreiche Saison.“

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
www.mkw.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linie 709
(Georg-Schulhoff-Platz)
Rheinbahn Linien 706, 707
(Wupperstraße)

In dieser Saison drehte sich alles um die Gestaltung eines modernen Bürger-Zentrums. Gefragt waren innovative Konzepte, die die Bedürfnisse und Wünsche von Bürgerinnen und Bürgern treffen. Dazu mussten Ideen für nachhaltige Architektur, smarte Technologien, Räume für sozialen Austausch und gesunde, nachhaltige Ernährung in Modellen auf einer Fläche von maximal einem Quadratmeter umgesetzt werden.

Durch Teilaufgaben an den einzelnen Spieltagen konnten sich die Teams an die Spitze der Tabelle kämpfen. Im Wettbewerb wurden eigenständiges Arbeiten, Kreativität und Projektplanung geschult, auch weil die Teams mit einem Budget von maximal 800 Euro auskommen mussten. Jeder Spieltag wurde in Blogbeiträgen dokumentiert und eingereicht. Eine fachkundige Jury vergab auf dieser Basis die Punkte und entschied nach einem Pitch der Teams am Finaltag über deren Modelle.

Besonders überzeugt war die Jury von Naja aus dem Team GREMbots aus Moers. Sie hatte ein rollstuhlgerechtes, kinder- und hundefreundliches Modell mit einigen smarten Details entwickelt, das neben den technischen vor allem auch die gesellschaftlichen Herausforderungen einbezieht. Durch die Verwendung von recycelten Kunststoffäden (sogenanntes Filament) für den 3D-Druck berücksichtigt es insbesondere die Ziele für nachhaltige Entwicklung. Die 18-Jährige trat als Einzelperson an, hat jedoch schon viele Jahre Erfahrung aus den zdi-Roboterwettbewerben. Zudem konnte sie auf die Kooperation mit dem FabLab an der Hochschule Rhein-Waal zurückgreifen.

Naja, Team GREMbots vom Gymnasium Rheinkamp Europaschule Moers, 1. Platz zdi-Science League Saison 2024/2025: „Was ich am schönsten fand, war einmal quer durch MINT zu reisen: sei es das Naturwissenschaftliche, das man versucht einzubinden, das Technische, das in der Umsetzung gefragt ist, und auch das ganzheitliche Denken, gesellschaftliche Themen mit einzubeziehen. Ich glaube, das macht diesen Wettbewerb echt einmalig!“

Die Gewinnerteams erhalten Preisgelder in Höhe von 3.000, 2.000 und 1.000 Euro. Alle Teams bekommen zudem Sachpreise, die von Sponsoren gestiftet werden.

Hintergrund:

Zukunft durch Innovation.NRW (zdi.NRW) ist mit über 5.000 Partnerschaften aus Wissenschaft, Wirtschaft, Schule, Politik und Gesellschaft europaweit das größte Netzwerk zur Förderung des MINT-Nachwuchses. Ihre MINT-Angebote gibt es in Nordrhein-Westfalen in allen Kreisen und kreisfreien Städten. In den vergangenen 20 Jahren hat zdi.NRW weit über 2 Millionen junge Menschen erreicht. Über 100 der sogenannten „zdi-Schüler:innenlabore“ eröffnen die Möglichkeit, praktische Erfahrungen an hochwertig ausgestatteten außerschulischen MINT-Lernorten zu sammeln und sollen auch für naturwissenschaftlich-technische Berufe und Studienfächer begeistern. Wie alle zdi-Angebote richten sich die verschiedenen Wettbewerbe an Kinder und Jugendliche unabhängig von Geschlecht, Bildungshintergrund oder Herkunft. Jährlich werden die zdi-Netzwerke mit insgesamt 10 Millionen Euro vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft unterstützt. Weitere Ministerien begleiten den Netzwerkausbau auf Landesebene.

Weitere Infos zu den Wettbewerben von zdi.NRW unter: <https://zdi-portal.de/blog/zdi-nrw-mint-wettbewerbe-der-letzten-20-jahre/>